DIE FRAGE: Kann ein Christ oder eine Christin verloren gehen obwohl er oder sie schon Jesus angenommen hat als Herrn und Retter?

ANTWORT: Die biblische Antwort darauf ist ein ganz klares **JA**.

Viele Kinder Gottes heutzutage die Jesus Christus angenommen haben als Ihren Herrn und Retter sind verführt worden wenn sie der Annahme sind dass sie niemals mehr verloren gehen können sobald sie einmal neugeboren worden sind und Vergebung ihrer Sünden empfangen haben durch das Blut Jesus. Wenn du zu diesen Personen gehörst und du glaubst das du niemals mehr verloren gehen kannst und es so zu sagen egal ist in welchem Lebensstil du wandelst dann möchte ich dir in Liebe sagen das du verführt wurdest und es wäre besser wenn du umkehrst von dieser falschen Lehre und zu Gott betest und am besten Gott fragst ob es noch Hoffnung gibt für Dich. Wenn du diese Zeilen liest denke ich gibt es noch Hoffnung für Dich und Gott will dir dadurch helfen, ich kann dir allerdings keine Garantie darauf geben daher bitte wende dich selbst an Gott und finde heraus wo du stehst in deiner Beziehung zu Gott und wie es mit deinem Heil aussieht.

Woher kommt die falsche Lehre?

Ich persönlich bin mir sicher das der Widersacher der Satan auf irgendeine Weise hinter dieser falschen Lehre steckt, es ist einfach nur traurig daran zu denken wie viele Menschen durch diese Lüge wohl nie in den Himmel kommen weil sie vielleicht weiterhin in Sünde leben und denken alles sei gut. Ich möchte dir Anhand der Bibel zeigen das Jesus nie so etwas gelehrt hat wie: (**EINMAL GERETTET IMMER GERETTET**) oder auf englisch: (**ONCE SAVED ALLWAYS SAVED**).

Es gibt viele bekannte Geschwister im Leib Christi die diese falsche Lehre verbreiten. Argumente die zum Beispiel verwendet werden um zu zeigen das es sich um eine biblische Lehre handelt, sind solche wie:

Jesus hat ja schon für alle Sünden bezahlt, also auch für die Zukünftigen somit kann Gott ja nicht zwei Menschen für die gleiche Sünde bestrafen.

Das klingt erst mal total logisch. Es wäre auch richtig wenn die Prämisse, also die Annahme richtig wäre. Denn diejenigen die das Lehren gehen davon aus das es also nicht nötig ist wenn ein Kind Gottes mal gesündigt hat, Buße zu tun und somit auch diese Sünde oder Sünden zu bekennen und Gott um Vergebung zu bitten dafür. Es wird davon ausgegangen das sobald man sich zu Jesus bekehrt hat es nicht mehr nötig ist in der Zukunft Buße zu tun, man ist quasi unter einer Art ununterbrochenen Dusche des Blutes Jesus, sobald man also gesündigt hat muss man nicht erst Buße tun, seine Sünde bekennen und Gott um Vergebung bitten, sondern man wird automatisch gleich wieder rein gewaschen. So in etwa ist die Sicht derjenigen die lehren EINMAL GERETTET IMMER GERETTET sei biblisch.

Ich denke es sollte klar sein warum diese Sicht für Menschen die sich nicht so gut mit der Lehre von Jesus auskennen für wahr halten und zwar deshalb denke ich, weil es eine logische Schlussfolgerung ist und total vernünftig klingt.

Allerdings und das ist sehr wichtig, nur weil etwas logisch ist, muss es nicht wahr sein.

Ich möchte etwas wichtiges über die Logik erklären. Die Logik ist eine Art Rechensystem, was immer wir also als Prämissen eingeben, die Logik kümmert es nicht ob die Prämissen stimmen, also die Annahmen, mit der Logik können wir einfach nur das Ergebnis zweier Prämissen zum Beispiel ausrechnen, ob es stimmt kann uns die Logik nicht sagen.

Folgendes Beispiel:

1. Prämisse: Jesus sagte mal: Wenn du glauben kannst, alles ist möglich dem der glaubt!
2. Prämisse: Martin möchte selbst Gott sein.

Konklusion:

Da alles möglich ist dem der glaubt, kann Martin selbst Gott sein wenn er es glaubt.

Diese Schlussfolgerung ist absolut korrekt. Es ist total vernünftig auf diese Schlussfolgerung zu kommen, allerdings ist sie biblisch nicht WAHR.

Warum ist sie nicht WAHR?

Ganz einfach, weil Jesus nicht meinte ALLES, im Sinne von ABSOLUT ALLES was du möchtest ist möglich dem der glaubt, sondern alles im Kontext der Lehre Gottes ist möglich dem der glaubt. In Psalm 119:60 heißt es: Die Summe deines Wortes ist Wahrheit, und jede Bestimmung deiner Gerechtigkeit bleibt ewiglich. Das bedeutet das die Aussage von Jesus im Kontext des gesamten geschriebenen Wortes Gottes interpretiert werden sollte. Was Jesus sagte, ist natürlich die Wahrheit doch im Kontext des Wortes Gottes. In Jesaja 45:5a heißt es: Ich bin der Herr und sonst ist keiner; denn außer mir gibt es keinen Gott. Und in Psalm 90:2 heißt es: Ehe die Berge wurden und du die Erde und den Erdkreis hervorbrachtest, ja, von Ewigkeit zu Ewigkeit bist du Gott! Es gibt also nur einen Gott und dieser Gott hat kein Anfang und kein Ende, er lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit. Gott gab es also schon immer, das bedeutet das es unmöglich ist das jemand Gott werden kann, den Gott ist per Definition kein erschaffenes Wesen, Gott ist also nicht erst ***geworden***, sondern schon immer ***existent***.

Fazit: Auch wenn die Konklusion korrekt ist, also so zu sagen richtig gerechnet wurde, so ist sie doch nicht wahr in Kontext der Lehre Gottes. Ein Mensch kann also unmöglich selbst Gott werden. Ich hoffe du konntest erkennen das man also zu einer Schlussfolgerung gelangen kann die zunächst einmal korrekt ist und vernünftig ist, doch dies bedeutet nicht das sie auch tatsächlich wahr ist.

Wenn es also um die falsche Lehre von EINMAL GERETTET IMMER GERETTET geht, dann ist ein Fehler der gemacht wurde der folgende:

Es wird davon ausgegangen das wir ja nicht mehr bestraft werden können wenn wir gesündigt haben, weil Jesus ja schon für alle unsere Sünden bestraft wurde, auch für alle zukünftigen Sünden.

Dies sieht dann in etwa so aus:

1. Prämisse: Jesus wurde für alle unsere Sünden von Gott dem Vater bestraft, alle die wir getan haben, vielleicht gerade tun oder noch tun werden.
2. Prämisse: Sobald wir Jesus angenommen haben und zu ihm gehören sind alle Sünden die wir eventuell noch tun werden automatisch vergeben, wir müssen also nicht erst Buße tun, unsere Sünde/n bekennen und Gott um Vergebung bitten.

Konklusion:

Ein Kind Gottes kann also nicht mehr verloren gehen, da Jesus schon für alle Sünden bestraft wurde auch für die Zukünftigen und Gott ja ungerecht wäre wenn er zwei Menschen für die gleiche Sünde bestrafen würde.

Auch hier können wir erkennen das die Konklusion total vernünftig und korrekt ist. Es ist eine logische Schlussfolgerung. Wieso ist diese Lehre dann falsch? Die Antwort lautet: Weil nicht beide Prämissen, also beide Annahmen wahr sind. Die erste Prämisse ist wahr, Jesus wurde bestraft für alle unsere Sünden, für die vergangen, alle Sünden die eventuell in der Gegenwart in unserem Leben sind und auch alle die wir noch eventuell tun werden. Das Problem liegt in der zweiten Prämisse. Es ist nicht so das wenn wir Jesus angenommen haben und Buße getan haben und unsere Sünden bekannt haben und um Vergebung gebeten haben, das alle Sünden die wir noch nicht getan haben auch automatisch vergeben wurden. Wenn das so wäre dann wäre diese Lehre korrekt, doch das Wort Gottes sagt etwas anderes.

Schauen wir uns also ein paar Stellen an die aufzeigen das unsere zukünftigen Sünden nicht automatisch vergeben sind:

In der folgenden Textstelle geht es um eine tragische Geschichte eines Ehepaars das zu Jesus gehörte, allerdings haben beide Gott den Heiligen Geist angelogen und Gott hat sie daraufhin beide getötet. Die Tatsache das hier zwei Kinder Gottes, zwei Menschen also die zu Jesus gehörten von Gott getötet wurden sollte eigentlich genug sein um zu verstehen das die Lehre EINMAL GERETTET IMMER GERETTET sobald man Jesus angenommen hat, nicht von Gott ist.

Apostelgeschichte 5:1-11

Ein Mann aber mit Namen Ananias verkaufte ein Grundstück zusammen mit seiner Frau Saphira, und schaffte etwas von dem Erlös für sich beiseite mit Wissen seiner Frau; und er brachte einen Teil davon und legte ihn den Aposteln zu Füßen. Petrus aber sprach: Ananias, warum hat der Satan dein Herz erfüllt, so daß du den Heiligen Geist belogen hast und von dem Erlös des Gutes etwas für dich auf die Seite geschafft hast? Hättest du es nicht als dein Eigentum behalten können? Und als du es verkauft hattest, war es nicht in deiner Gewalt? Warum hast du denn in deinem Herzen diese Tat beschlossen? Du hast nicht Menschen belogen, sondern Gott! Als aber Ananias diese Worte hörte, fiel er nieder und verschied. Und es kam große Furcht über alle, die dies hörten. Und die jungen Männer standen auf, hüllten ihn ein, trugen ihn hinaus und begruben ihn. Und es geschah, daß nach ungefähr drei Stunden auch seine Frau hereinkam, ohne zu wissen, was sich ereignet hatte. Da richtete Petrus das Wort an sie: Sage mir, habt ihr das Gut um so und so viel verkauft? Sie sprach: Ja, um so viel! Petrus aber sprach zu ihr: Warum seid ihr übereingekommen, den Geist des Herrn zu versuchen? Siehe, die Füße derer, die deinen Mann begraben haben, sind vor der Tür, und sie werden auch dich hinaustragen! Da fiel sie sogleich zu seinen Füßen nieder und verschied; und als die jungen Männer hereinkamen, fanden sie sie tot und trugen sie hinaus und begruben sie bei ihrem Mann. Und es kam große Furcht über die ganze Gemeinde und über alle, die dies hörten.

In der nächsten Textstelle können wir erkennen das Apostel Johannes in seinem Brief an neugeborene Menschen, also an Geschwister in Christus ganz klar erklärt das wenn wir gesündigt haben und unsere Sünden bekennen Gott uns dann vergibt denn wir haben einen Fürsprecher bei dem Vater und zwar Jesus Christus den Gerechten. Er sagt also nicht, eure ganzen zukünftigen Sünden sind euch automatisch vergeben, sondern: Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, daß er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit.

1.Johannes 1:8-10+ 2:1-2

Wenn wir sagen, daß wir keine Sünde haben, so verführen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns. Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, daß er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit. Wenn wir sagen, daß wir nicht gesündigt haben, so machen wir ihn zum Lügner, und sein Wort ist nicht in uns. Meine Kinder, dies schreibe ich euch, damit ihr nicht sündigt! Und wenn jemand sündigt, so haben wir einen Fürsprecher bei dem Vater, Jesus Christus, den Gerechten; und er ist das Sühnopfer für unsere Sünden, aber nicht nur für die unseren, sondern auch für die der ganzen Welt.

In der nächsten Textstelle ist es unser Herr Jesus selbst der zu einer ganzen Gemeinde sagt das er sich quasi von ihnen trennen wird wenn sie nicht Buße tun, wortwörtlich, er wird sie ausspeien aus seinem Mund, eben wenn sie nicht Buße tun. Jesus sagt also nicht zu ihnen, egal wie ihr lebt, es ist ok ihr müsst nicht Buße tun ihr seit immer gerettet, nein, er macht ihnen sehr klar, wenn ihr so lau bleibt wie ihr seit und ihr nicht Buße tut dann werde ich euch ausspeien aus meinem Mund. Das bedeutet, wenn jemand in Christus ist und ein Teil seines Leibes und Jesus dich aus seinem Mund also aus seinem Leib ausspeit, dann bist du nicht mehr EIN TEIL VON IHM.

Offenbarung 3:14-21

Und dem Engel der Gemeinde von Laodizea schreibe: Das sagt der »Amen«, der treue und wahrhaftige Zeuge, der Ursprung der Schöpfung Gottes: Ich kenne deine Werke, daß du weder kalt noch heiß bist. Ach, daß du kalt oder heiß wärst! So aber, weil du lau bist und weder kalt noch heiß, werde ich dich ausspeien aus meinem Mund. Denn du sprichst: Ich bin reich und habe Überfluß, und mir mangelt es an nichts! – und du erkennst nicht, daß du elend und erbärmlich bist, arm, blind und entblößt.Ich rate dir, von mir Gold zu kaufen, das im Feuer geläutert ist, damit du reich wirst, und weiße Kleider, damit du dich bekleidest und die Schande deiner Blöße nicht offenbar wird; und salbe deine Augen mit Augensalbe, damit du sehen kannst! Alle, die ich liebhabe, die überführe und züchtige ich. So sei nun eifrig und tue Buße! Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet, so werde ich zu ihm hineingehen und das Mahl mit ihm essen und er mit mir. Wer überwindet, dem will ich geben, mit mir auf meinem Thron zu sitzen, so wie auch ich überwunden habe und mich mit meinem Vater auf seinen Thron gesetzt habe.

Du kannst also erkennen das die 2 Prämisse unmöglich wahr sein kann wenn wir nur diese 3 Textstellen betrachten. Es ist also nicht so das unsere zukünftigen Sünden die wir eventuell begehen automatisch vergeben sind. Es ist also wahr das Jesus für alle unsere Sünden bestraft wurde, aber es ist nicht wahr das alle unseres Sünden automatisch vergeben sind.

Dieses Problem mit falschen Lehren ist nichts neues, Paulus schrieb damals schon folgendes:

2.Korinther 11: 13-15 Denn solche sind falsche Apostel, betrügerische Arbeiter, die sich als Apostel des Christus verkleiden. Und das ist nicht verwunderlich, denn der Satan selbst verkleidet sich als ein Engel des Lichts. Es ist also nichts Besonderes, wenn auch seine Diener sich verkleiden als Diener der Gerechtigkeit; aber ihr Ende wird ihren Werken entsprechend sein.

Unser Widersacher kann sich also als ein Engel des Lichts verkleiden und so zum Beispiel auch echte Männer und Frauen Gottes verführen wenn sie nicht vorsichtig sind. Daher ist es so wichtig eine enge Beziehung mit dem Heiligen Geist zu haben und somit mit unserem Herrn Jesus und Gott unserem Vater und selbst das Wort Gottes zu lesen. Das heißt, wer immer auch diese falsche Lehre verbreitet muss nicht notwendigerweise dies bewusst tun, sondern diese Person kann ganz einfach verführt worden sein von Satan oder einem seiner Dämonen.

Ich kenne einige Argumente die Menschen benutzen die glauben das ein Kind Gottes niemals verloren gehen kann und somit nicht in die Hölle kommen kann. Ich kann daher verstehen warum es Menschen gibt die daran glauben, ich denke ein Problem weshalb diese Lüge solange schon überlebt ist; weil viele einfach Traditionen übernehmen ohne sie gründlich zu durchforschen ob sie auch der Wahrheit entsprechen. Traditionen zu übernehmen ist an sich nichts schlechtes, vorausgesetzt die Tradition entspricht der Wahrheit und ist noch gültig zu der jetzigen Zeit, stell dir dass wie folgt vor:

Wenn wir von unseren Eltern als Tradition übernehmen dass es gut und weise ist nicht bei rot über die Ampel zu gehen, dann ist dass würde ich sagen etwas gutes, spätestens wenn ein Unfall passiert bei der eine Person bei rot über die Ampel ist und angefahren wurde von einem Auto, spätestens dann denke ich kann man erkennen dass es gut ist was unsere Eltern uns mit gegeben haben.

Das war jetzt ein Beispiel wo es vorteilhaft ist eine Tradition zu übernehmen, was allerdings nicht heißt dass man diese nicht genauso auf ihren Wahrheitsgehalt und Gültigkeitsgehalt untersuchen sollte.

Was ist jetzt aber wenn wir von unseren Mitmenschen eine Idee, eine Lehre übernehmen bei der es um unser Seelenheil geht, es geht darum wo wir die Ewigkeit verbringen, die Bibel lehrt uns es gibt genau zwei Möglichkeiten, entweder mit Gott wo es dann wenn erst mal der neue Himmel und die neue Erde da ist in alle Ewigkeit Liebe und Frieden gibt oder in der Hölle und dann im Feuersee wo es in alle Ewigkeit Strafe gibt. Bei so einer essenziellen Angelegenheit wie dieser ist es so wichtig dass wir genau wissen was Gott sagt, hier geht es nicht darum sich geiert zu haben über ein Detail der Zukunft, wenn du hier falsch liegst, kostet dich dass deine ganze Ewigkeit in Frieden, wenn du hier falsch liegst dann wirst du dass zu 100% bereuen denke ich, wenn du hier also falsch liegst, dann wirst du in alle Ewigkeit und dass heißt ohne Ende, ohne Pause bestraft werden und dass vielleicht nur, weil du irgend einem Menschen geglaubt hast der dir vielleicht sagte, mach dir keine Sorgen, Gott liebt dich, du kannst nicht verloren gehen, vielleicht ist es eine Person zu der du dich emotional hingezogen fühlst und ihr daher auch vertraust.

Bevor ich dir biblisch zeige dass wir alle verloren gehen können und wir dazu berufen sind auf dem schmalen Weg zu laufen und uns von Sünde fernzuhalten nach bestem Bemühen durch die Hilfe des Geistes, will ich dir an dein Herz legen, bitte, bitte bitte les die Bibel selbst, vor allem zu diesem Thema und bitte Gott um Offenbarung und folge auch nicht mir sondern Jesus, ich zeige dir die Wahrheit so wie ich sie verstehe, doch du musst selbst prüfen und Verantwortung übernehmen und im Wort Gottes lesen ob es sich so auch so verhält und dazu bete zu Gott. Ich liebe dich, wer immer du bist, bitte, bitte geh nicht leichtsinnig mit deinem Seelenheil um, du bist wertvoll und Gott will nicht dass einer verloren geht, doch es liegt schon an uns selbst die Bibel zu lesen und zu schauen was Gott sagt.

Manche Menschen meinen vielleicht, an Jesus zu glauben bedeutet nur zu glauben das er mal gelebt habt und das er quasi echt ist und an das glauben was er getan hat für uns am Kreuz usw. Doch biblischer Glaube bedeutet Jesus gehorsam zu sein und somit zu tun was er gesagt hat, wenn es also heißt wir sollen an Jesus glauben, dann bedeutet das nicht nur zu glauben das er als Person echt ist zum Beispiel, sondern es bedeutet auch zu tun was er sagte, also Jesus gehorsam zu sein.

In Johannes 3:36 heißt es:

Wer an den Sohn glaubt, hat ewiges Leben; wer aber dem Sohn ungehorsam ist, wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt über ihm. Dr. Manfred Roth Übersetzung

Wir können hier also erkennen das an Jesus zu glauben bedeutet ihm gehorsam zu sein. Gehorsam zu sein bedeutet zu tun was Jesus sagte und auch in der Gegenwart sagt. Es gibt eine Übersetzung in der das Wort ***glauben*** anstatt ***ungehorsam*** verwendet wurde, ich kann daher verstehen das eine falsche Vorstellung entstehen kann wenn es um die Bedeutung geht was es heißt an Jesus zu glauben wenn jemand diese Stelle in einer Übersetzung liest die nicht korrekt übersetzt wurde und dieser Mensch auf dieser Aussage sein Verständnis gründet von der Bedeutung an Jesus zu glauben. Es ist daher sehr wichtig dass jeder selbst Verantwortung übernimmt und die Bibel liest und darin forscht. Es muss keine böse Absicht hinter so einer Fehlübersetzung stecken, es kann ganz einfach ein menschlicher Fehler sein daher ist es wichtig Verantwortung zu übernehmen vor allem wenn es um etwas so wichtiges geht wie das eigene Seelenheil.

Ich möchte nun den griechischen Text zu Johannes 3: 36 zeigen:

ὁ πιστεύων εἰς τὸν υἱὸν ἔχει ζωὴν αἰώνιον· ὁ δὲ ἀπειθῶν τῷ υἱῷ, οὐκ ὄψεται ζωήν, ἀλλ᾽ ἡ ὀργὴ τοῦ Θεοῦ μένει ἐπ᾽ αὐτόν. https://biblehub.com/tr94/john/3.htm

Πιστεύων (pisteuó) = to believe, entrust = glauben, anvertrauen

ἀπειθῶν (apeitheó) = to disobey = nicht gehorchen

Wir können also erkennen das im griechischen Text das Wort **ἀπειθῶν (apeitheó)** das in einer Übersetzung vielleicht sogar in mehreren mit ***glauben*** übersetzt wurde, die Bedeutung des Wortes allerdings **(nicht gehorchen)** hat. Dies ergibt dann natürlich einen ganz anderen Sinn wenn wir den Satz lesen, denn daraus können wir Anhand der Logik erkennen an den Sohn zu glauben bedeutet in diesem Kontext dem Sohn gehorsam zu sein. Wenn es also hier heißt **(wer an den Sohn glaubt hat ewiges Leben)** dann ist damit gemeint **(wer Jesus Christus gehorsam ist hat ewiges Leben)**. Ich hoffe diese Erklärung konnte Klarheit schaffen, jetzt wo fest steht das wir Jesus gehorsam sein sollen wenn wir das ewige Leben haben wollen denke ich das es wichtig ist ein Beispiel zu zeigen von einer Bedingung die notwendig ist um überhaupt auf den Weg der Errettung zu gelangen, Jesus hat zum Beispiel in dem selben Kapitel wo dieser Vers steht folgendes gesagt:

Johannes 3:3

Jesus antwortete und sprach zu ihm: Amen, amen, ich sage dir: Wenn jemand nicht von Neuem geboren wird, so kann er das Königreich Gottes nicht sehen. Nach Dr. Manfred Roth Übersetzung

Johannes 3:5

Jesus antwortete: Amen, amen, ich sage dir: Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, so kann er nicht in das Königreich Gottes hinein kommen. Nach Dr. Manfred Roth Übersetzung

Jesus redet also von der Neugeburt die Notwendig ist für jeden Menschen der in das Königreich Gottes will, wenn also jemand denkt es reicht an Jesus zu glauben im Sinne von das er mal gelebt

hat und das er gestorben ist, begraben worden ist und auferstanden ist zum Beispiel, dann wir dieser Person diese Art von Glauben nicht retten wenn sie nicht neugeboren ist, denn die logische Schlussfolgerung die sich aus dem ergibt was Jesus sagte in Johannes 3: 3 und Vers 5 ist; dass wer nicht neugeboren ist kann das Königreich Gottes nicht sehen und auch nicht hinein kommen. Das heißt also, ein Mensch könnte 40 Jahre lang in eine bestimmte Gemeinde gehen und wöchentlich Lobpreis mit machen und auch glauben das Jesus echt ist und vieles mehr, doch wenn die Person nicht neugeboren ist und somit nicht ein Kind Gottes ist und dann diese Erde verlässt kann sie nicht in den Himmel kommen und ist somit verloren (außer sie bekommt noch eine Chance und kehrt in ihren Körper zurück entweder durch Gott direkt oder durch einen Jünger oder eine Jüngerin die diese Person von den Toten auferweckt) , doch wenn dass nicht der Fall ist dann ist diese Person verloren auf ewig und dass nicht weil Gott diese Person nicht liebt oder nicht retten will, sondern weil die Person nicht das tat was Jesus sagte und somit nicht neugeboren ist. Jesus hat insgesamt viele notwendige Elemente erwähnt die ein Mensch zu tun hat um gerettet zu werden, wer also Jesus nicht gehorcht und somit nicht tut was er so zu sagen als Anleitung für die Errettung gab, kann nicht gerettet werden das ist eine Schlussfolgerung.

Folgende Beispiele:

Mal angenommen ein Vater sagt zu seinem Kind das es nicht an die Herdplatte fassen soll weil wenn diese heiß ist besteht die Möglichkeit dass es sich verletzten kann, wenn also das Kind seinem Vater nicht gehorcht und es trotzdem tut und sich dann verletzt braucht es sich nicht zu wundern. Der Vater hat dass nicht gesagt weil er ein strenger Diktator ist, sondern weil er sein Kind liebt und nicht will dass es sich verletzt.

Ähnlich ist es mit Gott dem Vater, er hat uns durch Jesus seinen Sohn mitgeteilt was zu tun ist um ein Kind Gottes zu werden und somit die Möglichkeit zu haben in den Himmel zu kommen und vieles mehr. Wenn nun aber ein Mensch nicht seiner Anleitung folgt und die notwendigen Schritte vollzieht und dann verloren geht dann ist das nicht Gottes Schuld, Gott will ja jeden Menschen retten eben deswegen hat Gott der Vater ja seinen einzigen vollkommenen gnädigen Sohn Jesus Christus auf diese Erde gesandt doch es ist wie mit einem Vater der seinem Sohn einen Hausschlüssel gibt und der Sohn dann vor der Tür steht und der Vater dann sagt; steck den Schlüssel in das Türschloss dann dreh nach rechts zwei mal und dann drücke die Klinke nach unten und dann drücke gegen die Tür wenn du dann im Haus bist mein Sohn dann warte auf mich bis ich zurück komme, wenn ich dann zurück komme werde ich die Tür verschließen so dass keiner mehr rein kann ich bitte dich also im Haus zu bleiben denn ich will nicht das du nicht das du ausgesperrt wirst. Wenn der Sohn nun gehorsam ist und die ersten Schritte vollzieht und bis ins Hausinnere gelangt dann ist er schon mal sehr weit gekommen doch da er ja den freien Willen hat kann er immer noch nach draußen gehen, wenn sich also der Sohn entscheidet obwohl er schon im Haus ist und dort alles hat was er braucht nach draußen zu gehen riskiert er selber dass er ausgesperrt werden kann und wenn dann der Vater eines Tages zurück kommt genau dann während der Sohn draußen ist dann ist nicht der Vater schuld das der Sohn nicht mehr ins Haus kommt sondern der Sohn ist selbst schuld weil er dem Vater nicht gehorsam war. Der Vater hat diese Dinge nicht gesagt um den Sohn zu schaden sondern um ihn zu retten weil er ihn liebt und mit ihm in Gemeinschaft leben möchte.

Wie in diesem Beispiel, so ist es mit Gott unserem Vater und unserem Herrn Jesus Christus, mal angenommen ein Mensch ist Jesus gehorsam und führt alle Basis Aufgaben aus um Vergebung der Sünden zu erlangen und neugeboren zu werden und somit ein Kind Gottes zu werden dann ist dieser Mensch schon sehr weit gekommen, doch wie bei dem vorigen Beispiel so ist es auch mit der Nachfolgerschaft Jesus Christus wer nicht bis ans Ende durchhaltet und Jesus bis ans Ende folgt und dazu gehört auch ein heiliger Lebensstil der kann riskieren dass er nicht bereit ist und wie in dem Gleichnis der 10 Jungfrauen zurück bleibt.

Matthäus 25: 1-13

Dann wird das Reich der Himmel zehn Jungfrauen gleichen, die ihre Lampen nahmen und dem Bräutigam entgegengingen. Fünf von ihnen aber waren klug und fünf töricht. Die törichten nahmen zwar ihre Lampen, aber sie nahmen kein Öl mit sich. Die klugen aber nahmen Öl in ihren Gefäßen mitsamt ihren Lampen. Als nun der Bräutigam auf sich warten ließ, wurden sie alle schläfrig und schliefen ein.

Um Mitternacht aber entstand ein Geschrei: Siehe, der Bräutigam kommt! Geht aus, ihm entgegen! Da erwachten alle jene Jungfrauen und machten ihre Lampen bereit. Die törichten aber sprachen zu den klugen: Gebt uns von eurem Öl, denn unsere Lampen erlöschen! Aber die klugen antworteten und sprachen: Nein, es würde nicht reichen für uns und für euch. Geht doch vielmehr hin zu den Händlern und kauft für euch selbst!
Während sie aber hingingen, um zu kaufen, kam der Bräutigam; und die bereit waren, gingen mit ihm hinein zur Hochzeit; und die Tür wurde verschlossen. Danach kommen auch die übrigen Jungfrauen und sagen: Herr, Herr, tue uns auf! Er aber antwortete und sprach: Wahrlich, ich sage euch: Ich kenne euch nicht!

Darum wacht! Denn ihr wißt weder den Tag noch die Stunde, in welcher der Sohn des Menschen kommen wird.

Aus dem Römer und Hebräerbrief Stellen zu dem Thema gehorchen:

> **Römer 6: 15-18** Wie nun? Sollen wir sündigen, weil wir nicht unter dem Gesetz, sondern unter der Gnade sind? Das sei ferne! Wißt ihr nicht: Wem ihr euch als Sklaven hingebt, um ihm zu gehorchen, dessen Sklaven seid ihr und müßt ihm gehorchen, es sei der Sünde zum Tode, oder dem Gehorsam zur Gerechtigkeit? Gott aber sei Dank, daß ihr Sklaven der Sünde gewesen, nun aber von Herzen gehorsam geworden seid dem Vorbild der Lehre, das euch überliefert worden ist. Nachdem ihr aber von der Sünde befreit wurdet, seid ihr der Gerechtigkeit dienstbar geworden.

> **Römer 6:19-23** Ich muß menschlich davon reden wegen der Schwachheit eures Fleisches. Denn so, wie ihr [einst] eure Glieder in den Dienst der Unreinheit und der Gesetzlosigkeit gestellt habt zur Gesetzlosigkeit, so stellt jetzt eure Glieder in den Dienst der Gerechtigkeit zur Heiligung. Denn als ihr Sklaven der Sünde wart, da wart ihr frei gegenüber der Gerechtigkeit. Welche Frucht hattet ihr nun damals von den Dingen, deren ihr euch jetzt schämt? Ihr Ende ist ja der Tod! Jetzt aber, da ihr von der Sünde frei und Gott dienstbar geworden seid, habt ihr als eure Frucht die Heiligung, als Ende aber das ewige Leben. Denn der Lohn der Sünde ist der Tod; aber die Gnadengabe Gottes ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.

Wir sind also als neugeborene Menschen, keine Sklaven der Sünde mehr, Hallelujah :), doch dafür sind wir nun Sklaven Gottes so zu sagen, wir haben also als alte Menschen der Sünde gedient und jetzt als neugeborene Menschen als Kinder Gottes frei von der Sünde sind wir jetzt dienstbar geworden für Gott, wir sollen also Gott gehorsam sein und aus freiem Willen sollen wir unsere Glieder jetzt in den Dienst der Gerechtigkeit stellen zur Heiligung, unsere Frucht soll unsere Heiligung sein und dadurch haben wir dann am Ende das ewige Leben.

Hebräer 5:8-10 Und obwohl er Sohn war, hat er doch an dem, was er litt, den Gehorsam gelernt; und nachdem er zur Vollendung gelangt ist, ist er allen, die ihm gehorchen, der Urheber ewigen Heils geworden, von Gott genannt: Hoherpriester nach der Weise Melchisedeks.

Obwohl Jesus selbst Sohn war, hat er den Gehorsam gelernt durch das was er erlitten hat und nachdem unser Herr Jesus zu Vollendung gelangt ist, ist er nun allen, die ihm gehorchen, der Urheber ewigen Heils geworden, von Gott genannt: Hoherpriester nach der Weise Melchisedeks. Jesus ist also nur für jene der Urheber ewigen Heils die ihm gehorchen.

Ein Glaube ohne Werke kann niemand retten!

Jakobus 2:14-17 Was hilft es, meine Brüder, wenn jemand sagt, er habe Glauben, und hat doch keine Werke? Kann ihn denn dieser Glaube retten? Wenn nun ein Bruder oder eine Schwester ohne Kleidung ist und es ihnen an der täglichen Nahrung fehlt, und jemand von euch würde zu ihnen sagen: Geht hin in Frieden, wärmt und sättigt euch!, aber ihr würdet ihnen nicht geben, was zur Befriedigung ihrer leiblichen Bedürfnisse erforderlich ist, was würde das helfen? So ist es auch mit dem Glauben: Wenn er keine Werke hat, so ist er an und für sich tot.

Jakobus 2:18-20 Da wird dann einer sagen: »Du hast Glauben, und ich habe Werke. Beweise mir doch deinen Glauben aus deinen Werken, und ich werde dir aus meinen Werken meinen Glauben beweisen!« Du glaubst, daß es nur *einen* Gott gibt? Du tust wohl daran! Auch die Dämonen glauben es – und zittern! Willst du aber erkennen, du nichtiger Mensch, daß der Glaube ohne die Werke tot ist?

Jakobus 2:21-26 Wurde nicht Abraham, unser Vater, durch Werke gerechtfertigt, als er seinen Sohn Isaak auf dem Altar darbrachte? Siehst du, daß der Glaube zusammen mit seinen Werken wirksam war, und daß der Glaube durch die Werke vollkommen wurde? Und so erfüllte sich die Schrift, die spricht: »Abraham aber glaubte Gott, und das wurde ihm als Gerechtigkeit angerechnet«, und er wurde ein Freund Gottes genannt. So seht ihr nun, daß der Mensch durch Werke gerechtfertigt wird und nicht durch den Glauben allein. Ist nicht ebenso auch die Hure Rahab durch Werke gerechtfertigt worden, da sie die Boten aufnahm und auf einem anderen Weg entließ? Denn gleichwie der Leib ohne Geist tot ist, also ist auch der Glaube ohne die Werke tot.

Unser lieber Bruder Jakobus der halb Bruder von Jesus erklärt den damaligen Geschwistern ganz klar, das es nicht reicht einfach nur zu glauben es gibt einen Gott, er sagt sogar die Dämonen glauben das und zittern. Es reicht also nicht nur zu glauben das Jesus echt ist zum Beispiel, es heißt ganz klar daß der Mensch durch Werke gerechtfertigt wird und nicht durch den Glauben allein. Glaube ohne Werke ist also tot sagt Gottes Wort, durch Werke wird also der Glaube vollkommen. Wenn Jesus also sagt, wenn ihr aber nicht vergebt, so wird auch euer Vater im Himmel eure Verfehlungen nicht vergeben (aus Markus 11:26), dann bringt es uns nicht viel wenn wir einfach nur glauben das es stimmt was Jesus sagte, um also diese Verheißung zu empfangen (die Vergebung unserer Sünden von unserem Vater im Himmel) ist es notwendig das wir das Werk tun von dem Jesus redet und zwar das wir als erstes vergeben und zwar jedem gegen den wir was haben. Wenn wir also das getan haben (Glaube in Aktion so zu sagen) dann können wir nun auch erwarten das

unser Vater im Himmel uns vergibt wenn wir ihn darum bitten.

Wenn wir also nicht tun was notwendig ist um gerettet zu werden, dann können wir auch nicht erwarten gerettet zu werden. Ein Voraussetzung um gerettet zu werden ist das wir rein gewaschen sind von allen Sünden durch das kostbare Blut von unserem Herrn Jesus Christus, wenn wir aber nicht vergeben sofern Unvergebenheit vorhanden ist dann können wir auch nicht rein gewaschen werden mit Jesus seinem Blut und somit auch nicht gerettet werden, das ist eine logische Schlussfolgerung. Im Umkehrschluss heißt das dann, wenn wir alles tun was notwendig ist um gerettet zu werden, wie zum Beispiel jedem vergeben, selber um Vergebung der eigenen Sünden bitten, neugeboren werden mit dem Heiligen Geist und vieles mehr, dann können wir gerettet werden. Es geht also darum den Willen Gottes zu tun und nicht nur darüber zu lesen oder zu hören. Eine Stelle die ein Versprechen garantiert für die Ewigkeit ist folgende:

> **1.Johannes 2: 15-17** Habt nicht lieb die Welt, noch was in der Welt ist! Wenn jemand die Welt lieb hat, so ist die Liebe des Vaters nicht in ihm. Denn alles, was in der Welt ist, die Fleischeslust, die Augenlust und der Hochmut des Lebens, ist nicht von dem Vater, sondern von der Welt. Und die Welt vergeht und ihre Lust; wer aber den Willen Gottes tut, der bleibt in Ewigkeit.

Als nächstes zeige ich ein Beispiel von einem Jünger der bereits verloren gegangen ist und zwar handelt es sich um Judas Ischariot.

Wie du vielleicht weist wurde Jesus von einem seiner eigenen Jünger und zwar Judas Ischariot verraten, dieser hat dann Selbstmord begangen und ist nicht im Himmel, wir lesen hier zu:

> **Matthäus 27: 3-5** Als nun Judas, der ihn verraten hatte, sah, daß er verurteilt war, reute es ihn; und er brachte die 30 Silberlinge den obersten Priestern und den Ältesten zurück und sprach: Ich habe gesündigt, daß ich unschuldiges Blut verraten habe! Sie aber sprachen: Was geht das uns an? Da sieh du zu! Da warf er die Silberlinge im Tempel hin und machte sich davon, ging hin und erhängte sich.
>
> **Johannes 17: 12** Als ich bei ihnen in der Welt war, bewahrte ich sie in deinem Namen; die du mir gegeben hast, habe ich behütet, und keiner von ihnen ist verlorengegangen als nur der Sohn des Verderbens, damit die Schrift erfüllt würde.
>
> **Apostelgeschichte 1: 24-25** Und sie beteten und sprachen: Herr, du Kenner aller Herzen, zeige an, welchen von diesen beiden du erwählt hast, das Los dieses Dienstes und Apostelamtes zu empfangen, von dem Judas abgewichen ist, um hinzugehen an seinen eigenen Ort!

Das heißt, obwohl Judas Ischariot all die Jahre mit Jesus unterwegs war und sogar Dämonen austrieb und Kranke heilte und vieles mehr, war dass keine Garantie für ihn dass er in den Himmel kommt, er hat also nicht durch gehalten bis zum Ende und hat sogar Selbstmord begangen und ist verloren gegangen für immer. Natürlich ist klar das Judas vor der Zeit des Kreuzes gelebt hat und somit auch nicht neugeboren war mit dem Heiligen Geist Gottes, daher ist es wichtig ob dass auch für neugeborene Menschen gilt das sie verloren gehen können. Fangen wir an mit dem was unser Herr und Retter und König gesagt hat:

Jesus sagte:

Johannes 1: 43 Am folgenden Tag wollte Jesus nach Galiläa reisen; da findet er Philippus und spricht zu ihm: **Folge mir nach**!

Johannes 12:26 Wenn jemand mir dienen will, **so folge er mir nach**; und wo ich bin, da soll auch mein Diener sein; und wenn jemand mir dient, so wird ihn [mein] Vater ehren.

Johannes 10: 27-28 Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, **und sie folgen mir nach**; und ich gebe ihnen ewiges Leben, und sie werden in Ewigkeit nicht verlorengehen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen.

noch an vielen anderen Stellen redet Jesus davon dass man ihm nachfolgen soll. Matthäus 4: 19, Matthäus 8: 22, Matthäus 9: 9, Matthäus 16: 24, Matthäus 19: 21 und in allen anderen Evangelien auch noch.

Jesus sagt also nicht nur:

Johannes 6: 47 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, der hat ewiges Leben.

Jesus sagte auch man solle ihm folgen, an Jesus also zu glauben bedeutet also auch zu glauben was er gesagt hat und dann zu tun was er gesagt hat was auf uns zutrifft natürlich, und er sagte zum Beispiel man solle ihm folgen, es bedeutet so zu leben wie er es getan hat, natürlich im Kontext des Wort Gottes, denn es gab Dinge die hat nur er getan. Es bedeutet jeden Tag sich nach bestem Bemühen vom Heiligen Geist leiten zu lassen und mehr und mehr zu werden wie der Herr.

Jesus sagt aber nicht nur das wir an ihn glauben sollen und ihm nachfolgen sollen was also auch mit gehorsam zu tun hat, in seiner Lehre sagt er auch: **Und ihr werdet von jedermann gehaßt sein um meines Namens willen. Wer aber ausharrt bis ans Ende, der wird gerettet werden. (Aus Matthäus 10: 22)**. Jesus prophezeit also dass man als sein Jünger gehaßt wird um seines Namens willen und dann fügt er hinzu das wer aber ausharrt bis ans Ende, der wird gerettet. Wer also auf seinem Weg zum Seelenheil aufhört Jesus nachzufolgen, vielleicht einfach darum weil der Druck von außen zu groß ist und es unangenehm ist zu Jesus zu stehen, derjenige braucht nicht erwarten gerettet zu werden, Jesus sagt ganz klar, ***wer aber ausharrt*** dass heiß durch haltet bis ans Ende bis die Zeit kommt um zu dem Herrn zu kommen sei dies durch den Tod oder die Entrückung bei seiner Wiederkunft der wird gerettet. Jesus hat niemals versprochen dass man gerettet wird wenn man nicht durchhaltet. Jesus selbst sagt auch noch folgendes:

Johannes 15: 5-6 Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts tun. **Wenn jemand nicht in mir bleibt, so wird er weggeworfen wie die Rebe und verdorrt; und solche sammelt man und wirft sie ins Feuer, und sie brennen**.

Ich würde sagen Jesus ist hier sehr klar in dem was er sagt und somit dürfte klar sein was das Thema angeht, einmal gerettet, immer gerettet, dass dies nicht von Jesus kommt diese Lehre.

Weiter Stellen zum Thema ausharren und überwinden:

Matthäus 24: 13 Wer aber ausharrt bis ans Ende, der wird gerettet werden.

Offenbarung 2:7 Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt: **Wer überwindet**, dem will ich zu essen geben von dem Baum des Lebens, welcher im Paradiese Gottes ist.

Offenbarung 2:11 Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt: **Wer überwindet**, dem soll kein Leid geschehen von dem zweiten Tod!

Offenbarung 2:17 Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt: **Wer überwindet**, dem will ich von dem verborgenen Manna zu essen geben und will ihm einen weißen Stein geben und auf dem Stein geschrieben einen neuen Namen, welchen niemand kennt, als wer ihn empfängt.

Offenbarung 2:26 Und **wer überwindet** und meine Werke bis ans Ende bewahrt, dem will ich Macht geben über die Heiden.

Offenbarung 3:5 **Wer überwindet**, der soll mit weißen Kleidern angetan werden; und ich will seinen Namen nicht tilgen aus dem Buch des Lebens und will seinen Namen bekennen vor meinem Vater und vor seinen Engeln.

Offenbarung 3:12 **Wer überwindet**, den will ich zu einem Pfeiler im Tempel meines Gottes machen, und er wird nicht mehr hinausgehen; und ich will auf ihn den Namen meines Gottes schreiben und den Namen der Stadt meines Gottes, des neuen Jerusalem, welches aus dem Himmel von meinem Gott herabkommt, und meinen Namen, den neuen.

Offenbarung 3:21 **Wer überwindet**, dem will ich geben, mit mir auf meinem Thron zu sitzen, wie auch ich überwunden habe und mit meinem Vater sitze auf seinem Thron.

Offenbarung 21:7 **Wer überwindet**, wird solches ererben, und ich werde sein Gott sein, und er wird mein Sohn sein.

Jesus redet also in seiner Lehre ganz klar davon dass sein Jünger oder seine Jüngerin nicht nur an ihn glauben soll, sondern ihm nachfolgen soll und bis zum Ende beharren soll, als er zu den Gemeinden redet sagt er sehr oft wie du lesen kannst: Wer überwindet, und dann kommen die versprechen, die Voraussetzung um also diese Versprechen die Jesus erwähnt zu erlangen müssen tun was er sagte, wer nicht überwindet der wird keines Dinge haben können. Zu der Gemeinde Laodizea sagt Jesus sogar dass er sie ausspeien wird weil sie lauwarm sind, er redet hier also von einer ganzen Gemeinde die verloren gehen kann wenn sie nicht Buße tun:

Offenbarung 3: 16 So aber, weil du lau bist und weder kalt noch heiß, werde ich dich ausspeien aus meinem Mund.

Ich möchte dir noch einige andere Stellen nennen aus dem neuen Testament, zum Beispiel Jesus halb Bruder Jakobus sagt in seinem Brief:

> **Jakobus 1:21** Darum leget allen Schmutz und Vorrat von Bosheit ab und nehmet mit Sanftmut das euch eingepflanzte Wort auf, welches eure Seelen retten kann!

Jakobus redet hier also davon die Bosheit abzulegen und mit Sanftmut das eingepflanzte Wort auf zu nehmen, welches die Seele retten kann, er redet also nicht davon dass Sie schon gerettet sind, sondern dass sie dadurch gerettet werden können.

Petrus sagt folgendes:

> **1.Petrus 1: 6-9** Dann werdet ihr euch jubelnd freuen, die ihr jetzt eine kurze Zeit, wenn es sein muß, traurig seid in mancherlei Anfechtungen, damit die Bewährung eures Glaubens (der viel kostbarer ist als das vergängliche Gold, das doch durchs Feuer erprobt wird) Lob, Ehre und Herrlichkeit zur Folge habe bei der Offenbarung Jesu Christi. Ihn liebt ihr, obgleich ihr ihn nicht gesehen habt; an ihn glaubt ihr, obgleich ihr ihn jetzt nicht seht, und über ihn werdet ihr euch jubelnd freuen mit unaussprechlicher und herrlicher Freude, wenn ihr das Endziel eures Glaubens davontragt, die Errettung der Seelen!

Auch er redet nicht davon dass sie schon gerettet sind sondern sagt: **Wenn ihr das Endziel eures Glaubens davontragt, die Errettung der Seelen**. Das Endziel eines Kind Gottes hier auf Erden ist also die Errettung der Seele.

Paulus sagt folgendes:

> **Philiper 2: 12-13** Darum, meine Geliebten, wie ihr allezeit gehorsam gewesen seid, nicht allein in meiner Gegenwart, sondern jetzt noch viel mehr in meiner Abwesenheit, verwirklicht eure Rettung mit Furcht und Zittern; denn Gott ist es, der in euch sowohl das Wollen als auch das Vollbringen wirkt nach seinem Wohlgefallen.

Auch Paulus redet nicht davon das sie schon gerettet sind, sondern im Gegenteil er sagt: **verwirklicht eure Rettung mit Furcht und Zittern,** also mit Ehrfurcht vor Gott. Weiter sagt er; **denn Gott ist es, der in euch sowohl das Wollen als auch das Vollbringen wirkt nach seinem Wohlgefallen.**

Das heißt; keiner von uns ist gerettet bis er wirklich bei Gott ist, Gott ist es der in uns das Wollen wirken kann also den Willen dazu und auch das Vollbringen die Kraft zum Beispiel, doch unsere Aufgabe ist es aus unserem freien Willen dies zu verwirklichen und auch mit zu machen und somit Jesus zu folgen.

Ich hoffe du konntest heute erkennen dass das Wort Gottes ganz klar ist, dass wir nicht automatisch für immer gerettet sind wenn wir Jesus angenommen haben und neugeboren sind, sondern dass wir täglich unser Kreuz auf uns nehmen sollen und verleugnen sollen und Jesus nachfolgen sollen und das in Ehrfurcht vor Gott, wir brauchen also nicht meinen dass wenn wir Jesus haben und trotzdem in Ehebruch leben oder Unzucht usw. in den Himmel kommen. Wir sind dazu berufen heilig zu leben und dass in allen Bereichen unseres Lebens und dieses Leben können wir aber nur mit dem Heiligen Geist leben und durch seine Kraft.

Folgende Menschen können nicht in den Himmel, auch wenn sie Jesus als ihren Herrn und Retter schon angenommen haben:

1.Korinther 6: 9-10 Wißt ihr denn nicht, daß Ungerechte das Reich Gottes nicht erben werden? Irrt euch nicht: Weder Unzüchtige noch Götzendiener, weder Ehebrecher noch Weichlinge, noch Knabenschänder, weder Diebe noch Habsüchtige, noch Trunkenbolde, noch Lästerer, noch Räuber werden das Reich Gottes erben.

Galater 5: 19-21 Offenbar sind aber die Werke des Fleisches, welche sind: Ehebruch, Unzucht, Unreinheit, Zügellosigkeit; Götzendienst, Zauberei, Feindschaft, Streit, Eifersucht, Zorn, Selbstsucht, Zwietracht, Parteiungen; Neid, Mord, Trunkenheit, Gelage und dergleichen, wovon ich euch voraussage, wie ich schon zuvor gesagt habe, daß die, welche solche Dinge tun, das Reich Gottes nicht erben werden.

Epheser 5: 5 Denn das sollt ihr wissen, daß kein Unzüchtiger oder Unreiner oder Habsüchtiger (der ein Götzendiener ist), ein Erbteil hat im Reich des Christus und Gottes.

Offenbarung 21: 8 Die Feiglinge aber und die Ungläubigen und mit Greueln Befleckten und Mörder und Unzüchtigen und Zauberer und Götzendiener und alle Lügner – ihr Teil wird in dem See sein, der von Feuer und Schwefel brennt; das ist der zweite Tod.

Gott hat uns dazu berufen ein heiliges Leben zu leben, ein leben im Geist und nicht ein Leben im Fleisch:

Römer 6:22 Nun aber, da ihr von der Sünde frei und Gott dienstbar geworden seid, habt ihr als eure Frucht die Heiligung, als Ende aber das ewige Leben.

Römer 8: 3-4 Denn was dem Gesetz unmöglich war (weil es durch das Fleisch geschwächt wurde), das hat Gott getan, nämlich die Sünde im Fleische verdammt, indem er seinen Sohn sandte in der Ähnlichkeit des sündlichen Fleisches und um der Sünde willen, damit die vom Gesetz geforderte Gerechtigkeit in uns erfüllt würde, die wir nicht nach dem Fleische wandeln, sondern nach dem Geist.

Römer 12:1 Ich ermahne euch nun, ihr Brüder, kraft der Barmherzigkeit Gottes, daß ihr eure Leiber darbringet als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer: das sei euer vernünftiger Gottesdienst!

Galater 5: 22-23 Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Gütigkeit, Treue, Sanftmut, Enthaltsamkeit. Gegen solche Dinge gibt es kein Gesetz.

1.Thessalonicher 2: 10-12 Ihr selbst seid Zeugen, und Gott, wie heilig, gerecht und untadelig wir bei euch, den Gläubigen, gewesen sind, wie ihr ja wisset, daß wir jeden einzelnen von euch, wie ein Vater seine Kinder, ermahnt und ermutigt und beschworen haben, würdig zu wandeln des Gottes, der euch zu seinem Reich und seiner Herrlichkeit beruft.

1.Thessalonicher 4:7 Denn Gott hat uns nicht zur Unreinigkeit berufen, sondern zur Heiligung.

1.Petrus 1:16 Denn es steht geschrieben: «Ihr sollt heilig sein! Denn ich bin heilig.»

1.Petrus 1: 14-15 Als gehorsame Kinder gewöhnet euch nicht wieder die Begierden an, denen ihr früher in eurer Unwissenheit fröntet; sondern wie der, welcher euch berufen hat, heilig ist, werdet auch ihr heilig in eurem ganzen Wandel.

2.Petrus 3:11 Da nun dies alles derart aufgelöst wird, wie sehr solltet ihr euch auszeichnen durch heiligen Wandel und Gottseligkeit...

Zusammenfassung:

Das Wort Gottes lehrt uns also das wir auf einem Errettungsweg kann man sagen sind, Jesus ist der Weg und auf diesem Weg sollten wir bleiben bis zum Ende, das heißt an Jesus zu glauben und ihm nachzufolgen und zu tun was er gesagt hat. Ein Kind Gottes kann also auch verloren gehen. Wir lesen das Jesus selbst der Gemeinde in Laodizeas sagt das er sie ausspeihen wird weil sie lauwarm sind und in Vers 19 von Offenbarung 3 ruft er sie dann zur Buße auf, denn Jesus will eben nicht dass sie verloren gehen und er sagte dann:

Offenbarung 3: 19 Alle, die ich liebhabe, die überführe und züchtige ich. So sei nun eifrigund tue Buße.

Wir lesen auch das Jesus die Versprechungen die erwähnt werden im Buch der Offenbarung, stets mit einem (**WER ÜBERWINDET**) beginnt, in Offenbarung 3: 5 sagt Jesus:

Offenbarung 3: 5 Wer überwindet, der soll mit weißen Kleidern angetan werden; und ich will seinen Namen nicht tilgen aus dem Buch des Lebens und will seinen Namen bekennen vor meinem Vater und vor seinen Engeln.

Das Versprechen nicht aus dem Buch des Leben getilgt zu werden und das Jesus unseren Namen bekennen wird vor seinem Vater und vor seinen Engeln, ist nur für **jene die überwinden**, dass ist wichtig zu verstehen, Jesus redet hier zu Gläubigen Menschen die im Wasser und mit dem Heiligen Geist getauft sind. Jesus lehrt also ganz klar das es möglich ist wieder aus dem Buch des Lebens ausgelöscht zu werden.

Wir sind also dazu berufen ein heiliges Leben zu leben und nicht ein sündiges, dass heißt nicht dass wir nicht sündigen werden, doch sobald wir sündigen sollten wir Buße tun, also unser Denken dazu ändern und es nicht mehr tun und unsere Sünden bekennen und Gott wird uns vergeben.

1.Johannes 1: 9 Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, daß er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit.

Spiele also daher nicht mit deinem Seelenheil, halte dich fern von Sünde, bete am besten das Gott dir das Wollen und Vollbringen schenkt und das du nicht einer von denen bist, die denken das sie schon ok sind, um dann festzustellen wenn der irdische Körper verlassen wird, dass man sich geiert hat und man ist in alle Ewigkeit verloren.

Sei dir bewusst das der Widersacher versuchen wird dich mit ins Verderben zu holen und jeden anderen Menschen denn er kriegen kann, er weis dass er für alle Ewigkeit Qualen leiden wird und auch die anderen Dämonen wissen dass. Bitte achte auf deine Seele und bedenke, kein Geld der Welt, keine Macht dieser Welt und vieles andere ist es wert in alle Ewigkeit verloren zu gehen und bestraft zu werden. Doch vor allem sollten uns klar sein, in alle Ewigkeit getrennt zu sein von Gott unserem Vater, Jesus Christus unserem Herrn und Retter und dem Heiligen Geist unserem Beistand und Lehrer, was für eine Traurigkeit das sein muss, von dem einzig wahren lebendigen liebenden

und großartigen Gott, der Gott der das ganze Universum und alle Wesen und vieles mehr erschaffen hat getrennt zu sein, der für die seinen so viel schönes geplant hat, dass alles hin zu werfen für die vergängliche Fleischeslust, für irgendwelche Sünden, für irgendwelche Glücksmomente oder sonst irgendetwas, nichts von dieser Welt überwiegt ein Leben mit Gott zusammen in alle Ewigkeit in Liebe, in Gemeinschaft, als Familie.

Ich weis nicht was du willst, aber ich möchte dir was mit geben was ich auf meinem Weg mit Jesus gelernt habe. Jeder muss vor den Richterstuhl Christi eines Tages, da gibt es kein entrinnen in diesem Universum und auch keine Ausreden dann, es gibt dann auch nicht was vor Jesus geheim gehalten werden kann, daher ist es nur weise, jetzt hier und heute Frieden mit Gott zu machen, so zu sagen ne reine Weste haben, Jesus weis wann unser letzter Atemzug ist, wir nicht, daher sollten wir schauen dass wir jeder Zeit unsere Sünden bekennen und jedem Vergeben und mit reinem Herzen einschlafen und Leben und auch wenn wir fallen, dann liebt er uns immer noch, doch dann ist es Zeit Buße zu tun, alle Sünden zu bekennen und nach vorne zu schauen und es besser zu machen mit der Hilfe und Führung vom Heiligen Geist.

Meine lieben Brüder und meine lieben Schwester´n,

lasst euch nicht verführen, lasst nicht zu das der Teufel durch seine List eure Seelen mit ins verderben zieht, entscheidet euch für den schmalen Weg, den Weg der eure Seelen ans Ziel führt. Gewiss ist mir klar dass dies nicht immer lustig ist, doch Jesus hat uns auch nicht versprochen das es alles nur schön wird wenn ihr ihm folgen auf dieser Erde, im Gegenteil, mit Hass können wir rechnen. Ich selbst mache gerade seit einiger Zeit eine Phase durch die mich schon öfter fast so weit gebracht hat aufzugeben, das würde dem Teufel und den anderen Dämonen recht gut gefallen da bin ich mir sicher.

Ich weis nicht lieber Bruder oder liebe Schwester wo du gerade stehst im Leben während du das liest, ich kenne vielleicht deine Kämpfe nicht die du durch machst, doch eins sage ich dir, der Teufel und alle anderen Dämonen sind besiegt, lass dich also nicht beeindrucken von ihren Lügen und wie schön doch dies und das ist in der Welt, gebe wir uns Mühe diesen Sieg den Jesus für uns errungen hat am Kreuz zu leben und wie unser Herr kam um die Werke des Teufels zu zerstören, gehen auch wir nach dem Vorbild unseres Herrn jeden Tag voran so gut es uns gelingt in der Führung und Kraft des Heiligen Geistes und zerstören auch wir die Werke des Teufels und verbreiten die frohe Botschaft unseres Herrn Jesus Christus und setzten die Menschen frei von dämonischen Belastungen, Krankheiten und vieles mehr durch Christus in uns. Schreiten wir voran auf dieser gefallenen Erde mit der selben geistigen Haltung unseres Bruder Paulus als er sagte: Denn ich schäme mich des Evangeliums von Christus nicht; denn es ist Gottes Kraft zur Errettung für jeden, der glaubt... Nach Römer 1:16

In liebe euer Bruder David.

Er selbst aber, der Gott des Friedens, heilige euch durch und durch, und euer ganzes [Wesen], der Geist, die Seele und der Leib, möge untadelig bewahrt werden bei der Wiederkunft unseres Herrn Jesus Christus! Treu ist er, der euch beruft; er wird es auch tun. **1.Thessalonicher 5: 23-24**

Jesus Christus ist der König der Könige und der Herr der Herren und er wird wieder kommen auf diese Erde, Amen!

<u>Anmerkung:</u> Es gibt noch andere Bibelstellen zu diesem Thema vor allem die Sünde die nicht vergeben werden kann und zwar die Lästerung des Heiligen Geistes wo wir in Matthäus 12 zum Beispiel lesen können wie Jesus darüber sprach, eine andere Stelle wäre dann auch aus Hebräer 6 die dann jene Christen betrifft die erleuchtet waren und vieles mehr erfahren haben dass wenn sie abgefallen sind es dann unmöglich ist sie zur Buße zu erneuern.

<u>Zusammengestellt von:</u> David Lichtenegger (Botschafter Christi), alle Hervorhebungen einer Text Stelle sei dies durch Farbe oder auf andere Art wurde von David Lichtenegger gemacht um die jeweilige Stelle präsenter zu machen. Letzte Überarbeitung 09.09.2020.

<u>Internetseite:</u> www.online-bibel-schule.com

<u>Email:</u> info@online-bibel-schule.com